

P R E S S E U N T E R L A G E N

zum Mobilem Schauraum
„Schatzsuche im Mondsee“

bis 02.11.20, täglich 8:00 – 18:00,

Vermittlung 16:00 – 18:00, So und Feiertag zusätzlich 10:00 – 12:00

Marktplatz Mondsee

www.ooelkg.at

Social Media #ooeculture

Ein Projekt mit dem Kuratorium Pfahlbauten und der Gemeinde Mondsee



Der Mobile Schauraum „Schatzsuche im Mondsee“

Seit Jahrtausenden errichten Menschen ihre Siedlungen am Mondsee. Jene in der späten Jungsteinzeit waren längst sesshaft, betrieben Ackerbau und Viehzucht, nutzten den Fischreichtum der Seen und betrieben Handel mit weit entfernten Gebieten. Sie waren an Wasser und Land mobil, bestens vernetzt und innovativ. Die Pfahlbauforschung versucht, den Details zum Leben dieser Menschen auf die Spur zu kommen.

Bereits seit 150 Jahren ist die Existenz von prähistorischen Siedlungsresten in zahlreichen Alpenseen bekannt. Ihre Erforschung half mit, die Unterwasserarchäologie als eigenen Zweig innerhalb der archäologischen Forschung zu etablieren. Um der großen Bedeutung der

Pfahlbausiedlungen gerecht zu werden, erhob die UNESCO 2011 zahlreiche Fundstellen in sechs europäischen Ländern zum Welterbe – darunter auch einige Fundstellen am Mondsee und Attersee. Mit dem Projekt „Zeitensprung“ wird das Land Oberösterreich seiner Verantwortung für diesen kulturellen Schatz gerecht. In Kooperation mit dem Kuratorium Pfahlbauten finden seit 2015 Forschungsgrabungen statt.

Nach Untersuchungen in Seewalchen und Weyregg widmet sich das Grabungsteam derzeit der Fundstelle Mooswinkel im Mondsee. Aus mächtigen Siedlungsschichten bergen die Forschungstaucher*innen Keramik und Steingeräte, vor allem aber jene Objekte, für die Pfahlbausiedlungen berühmt sind und die sie zu einer Besonderheit machen: organische Funde. Dazu zählen beispielsweise Pflanzenreste, die auf die Ernährung der Menschen vor 5.500 Jahren hinweisen, wie Leinsamen, Mohn, Getreide, Äpfel, Beeren oder Nüsse. Aber auch Bastschnüre, Tierkot und Tierknochen sowie zahlreiche Holzpfähle helfen der Archäologie, Stück für Stück ein Bild des prähistorischen Lebens an Oberösterreichs Seen zu rekonstruieren.

Somit wird deutlich: Schätze müssen nicht unbedingt aus Edelmetall sein. Für Forscher*innen kommt es darauf an, welche Geschichte die Dinge erzählen können. Der Mobile Schauraum präsentiert eine Auswahl an Objekten aus den Pfahlbausiedlungen sowie Methoden der Forschung. Dabei steht besonders die Ernährung unserer Vorfahren im Mittelpunkt.

Ein Dank geht an die „Salzburger Sparkasse Bank AG Mondsee“ für die gute Nachbarschaft auf Zeit!

Kulturvermittlung

Ein besonderes Highlight ist die Hologrammprojektion der Kulturvermittlung, die live und unmittelbar für den direkten Austausch und ein Gespräch zur Verfügung steht (täglich 16:00 – 18:00).

Im Kulturladen gibt es die Möglichkeit, in die Geschmackswelt der Jungsteinzeit einzutauchen und sich kreativ mit dieser auseinanderzusetzen.

Unterwasser-Streams

Mo, 05.10.20, 15:00: „Schatzsuche im Mondsee“ (Fundstelle Mooswinkel)

Taucher des „Kuratorium Pfahlbauten“ präsentieren hautnah die neuesten Erkenntnisse aus der Fundstelle Mooswinkel im Mondsee

Di, 06.10.20, 15:00: „Schatzsuche im Attersee“ (Fundstelle Weyregg)

Mi, 07.10.20, 15:00: „Schatzsuche im Mondsee“ (Fundstelle See)

Zu sehen auf unseren Sozialen Medien: #ooeculture

Auf einen Blick ...

**Mobiler Schauraum
„Schatzsuche im Mondsee“**

Marktplatz Mondsee

Pressetermin

Mi, 23.09.20, 10:00

Ausstellungsdauer

bis 02.11.20

Öffnungszeiten

täglich 08:00 – 18:00

Vermittlung 16:00 – 18:00

So und Feiertag zusätzlich 10:00 – 12:00

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
OÖ Landes-Kultur GmbH**

Lisa Manzenreiter

T: +43(0)732/7720-52353

E-Mail: lisa.manzenreiter@landesmuseum.at

Linz, 09/20